



**Europäische
Investitionsbank**

Die Bank der EU

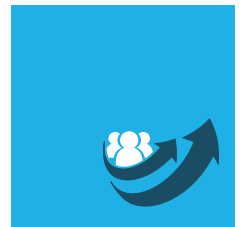
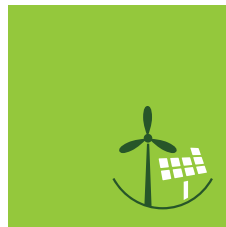
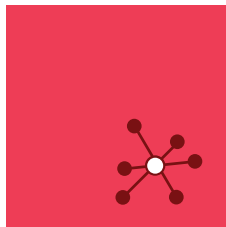


**EUROPEAN
INVESTMENT
FUND**



Investitionsplan für Europa

Der Investitionsplan für Europa soll Investitionen in strategische Projekte innerhalb der EU ankurbeln. Er wird in den nächsten drei Jahren Investitionen von mindestens 315 Milliarden Euro auslösen.





Schließung der Investitionslücke

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat wichtige Investitionen in die Infrastruktur, Innovation und den privaten Sektor ausgebremst. Derzeit liegt das Investitionsvolumen in Europa 15 Prozent unter dem Niveau vor der Krise. Europa muss diese Lücke schließen, um sich von der Krise zu erholen und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Die Investitionslücke in Europa deutet auf ein Marktversagen hin: Die Anleger sind nicht mehr wie im bisherigen Umfang in der Lage, Risiken zu übernehmen.

Obwohl genügend Liquidität vorhanden ist, haben viele Projektträger Schwierigkeiten, geeignete Finanzierungen zu erhalten. Aufgrund der wirtschaftlichen Instabilität sowie regulatorischer und sonstiger Unsicherheiten ist das Vertrauen der Investoren gering. Daher fließt das Geld, obwohl die Bedingungen für Investitionen gegeben sind, nicht in wirtschaftlich tragfähige Projekte.

Die Europäische Kommission will diese Probleme auf dreierlei Weise bekämpfen:

Durchführung von aufsichtsrechtlichen und strukturellen Reformen, um Engpässe zu beseitigen und für ein investitionsfreundliches Umfeld zu sorgen

Einrichtung des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank, um das Marktversagen zu korrigieren, das die Übernahme von Investitionsrisiken von behindert

Schaffung einer einzigen Anlaufstelle für technische Hilfe und Beratungsleistungen für die Projektvorbereitung und -durchführung, die Nutzung von Finanzierungsinstrumenten und den Aufbau von Kompetenzen

Der Europäische Fonds für strategische Investitionen



Der Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFISI) soll Investitionen auslösen. Dazu wird er

das Marktversagen korrigieren:

Er wird bei Investitionsvorhaben einen Teil der Ausfallrisiken übernehmen und die Projekte dadurch für Investoren attraktiver machen. Die EIB wird Darlehen und andere Finanzprodukte bereitstellen, die durch die EU-Haushaltsgarantie teilweise abgesichert sind.

privates Kapital mobilisieren:

Da genügend Liquidität am Markt vorhanden ist, kann der Fonds für solide Projekte und risikoabsorbierende Finanzprodukte mehr Mittel, insbesondere von privaten Geldgebern, erschließen.

Der EFISI wird in die EIB-Gruppe eingebettet. Projekte, die durch den EFISI gefördert werden, durchlaufen den normalen EIB-Projektzyklus und unterliegen denselben Governance-Regeln.



Schlüsselsektoren

Mit Unterstützung des EFSI wird die EIB-Gruppe Mittel für wirtschaftlich tragfähige Projekte bereitstellen, bei denen sie einen Zusatznutzen bewirkt, auch für Projekte, die risikoreicher sind als die gewöhnlichen EIB-Aktivitäten. Schwerpunktmäßig wird sie sich auf Sektoren konzentrieren, in denen die EIB-Gruppe über erwiesene Sachkenntnis und die Fähigkeit verfügt, die europäische Wirtschaft positiv zu beeinflussen:

strategische Infrastruktur, einschließlich digitaler Netze, Verkehr und Energie



Ausbau der **erneuerbaren Energien** und Ressourceneffizienz



ökologische, städtebauliche und soziale Projekte



Bildung und Ausbildung, Forschung, Entwicklung und **Innovation**



Förderung von **KMU** und Midcap-Unternehmen*



*sowohl durch die EIB als auch durch den EIF

Instrumente

Darlehen

Garantien

Produkte zur **Bonitätsverbesserung**, um Kapitalmarktfinanzierungen anzukurbeln

eigenkapitalähnliche Produkte, auch solche, bei denen ein **Technologie-, Nachfrage- oder Regulierungsrisiko** besteht

Wer kommt für eine Förderung in Betracht?

- **Unternehmen jeglicher Größe**, einschließlich KMU (bis zu 250 Mitarbeiter) und Midcap-Unternehmen (bis zu 3 000 Mitarbeiter)
- **Versorgungsunternehmen**
- **Unternehmen des öffentlichen Sektors**
- **nationale Förderbanken oder sonstige Banken**, die sich als zwischengeschaltete Institute eignen
- **spezialisierte Investitionsplattformen**





Förderfähige Projekte müssen:

wirtschaftlich solide sowie volkswirtschaftlich und technisch tragfähig sein



die EU-Ziele voranbringen und nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung fördern



so weit ausgereift sein, dass sie bankfähig sind



eine dem eingegangenen Risiko entsprechende Rendite ermöglichen



Funktionsweise

Der EFSI wird innerhalb der EIB-Gruppe betrieben. Seine Förderprojekte werden so wie alle anderen Projekte der EIB-Gruppe (EIB und EIF) geprüft und von ihren Führungsorganen genehmigt. So kann die Bank Operationen zügig beginnen und die Projekte können von dem Know-how und der Erfahrung der EIB profitieren.

Wann nimmt der Fonds die Arbeit auf?

Der EFSI wird an den Start gehen, sobald die entsprechende EU-Verordnung das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen hat. Dies wird voraussichtlich Mitte 2015 der Fall sein. Bis dahin wird die EIB die ersten Projekte schon vorab mit ihrem vorhandenen Kapital finanzieren.





Strategische Partnerschaft zwischen der EIB und der Europäischen Kommission

Der Europäische Fonds für strategische Investitionen ist eine strategische Partnerschaft zwischen der Europäischen Kommission und der EIB. Der Fonds soll das Marktversagen kompensieren, indem Projektrisiken reduziert und so weitere Investitionen angeregt werden.

Die EIB wird für die neue Initiative 5 Milliarden Euro bereitstellen, während aus dem EU-Haushalt eine Garantie von 16 Milliarden Euro stammt. Dadurch sollen in den nächsten drei Jahren zusätzliche Investitionen von mindestens 315 Milliarden Euro ausgelöst werden.

Erwartete Auswirkungen

Nach Schätzungen der Europäischen Kommission könnte durch die vorgeschlagenen Maßnahmen das BIP in der EU in den nächsten drei Jahren um 330 bis 410 Milliarden Euro steigen und es könnten bis zu 1,3 Millionen neue Arbeitsplätze entstehen.





Europäische Plattform für Investitionsberatung

Die Europäische Plattform für Investitionsberatung wird als gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der EIB eingerichtet und soll Investitionsvorhaben verbessern und beschleunigen. Sie soll die Beratung zur Projektvorbereitung und zur Kapitalbeschaffung besser koordinieren. Damit werden die Beratungsdienste, die bisher in verschiedenen Initiativen angeboten werden, in einer zentralen Anlaufstelle zusammengefasst.

Beratungsangebot:

Projektvorbereitung und
-durchführung

Nutzung von Finanzie-
rungsinstrumenten

Aufbau von Kompetenzen

Unterstützung bei der
Gestaltung von PPP

Lösungen für die
Innovationsfinanzierung





Europäische Investitionsbank

98-100, boulevard Konrad Adenauer

L-2950 Luxembourg

☎ +352 4379-1

✉ +352 437704

www.eib.org – [✉ info@eib.org](mailto:info@eib.org)

Europäischer Investitionsfonds

37B, avenue J.F. Kennedy

L-2968 Luxembourg

☎ +352 2485-1

✉ +352 2485-81200

www.eif.org – [✉ info@eif.org](mailto:info@eif.org)